

## **Anmerkungen zum abgelaufenen Schuljahr und ein Ausblick auf 2020/21**

Sehr geehrte Eltern,

mit dem Empfang der Jahreszeugnisse ist ein für alle in steter Erinnerung bleibendes Schuljahr zu Ende gegangen. Mit der Schulschließung ab 18. März und der damit verbundenen häuslichen Lernzeit wurden neben den Schulen natürlich Sie als Eltern vor besondere Herausforderungen gestellt. Da wir vorab keine Gelegenheit zu Absprachen mit Schülern und Eltern zur Art und Weise der Aufgabenübermittlung hatten, mussten wir auf teilweise unterschiedliche Übermittlungswege zurückgreifen. Es war im Nachgang festzustellen, dass die häuslichen Voraussetzungen, die Arbeitsbereitschaft und auch die übermittelten Aufgaben sehr unterschiedlich waren. Trotz allem ist festzuhalten, dass die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler, auch dank der großen Unterstützung in den Familien, diese Zeit sehr gut genutzt hat. Es hat aber auch gezeigt, dass die Interaktion zwischen Schüler und Lehrer an vielen Stellen zwingend erforderlich ist.

In der Bewertung einzelner Fachleistungen galt es genau darauf zu achten, dass keinem Schüler durch die in der häuslichen Lernzeit erledigten Aufgaben ein Nachteil entsteht. Das hat in Einzelfällen dazu geführt, dass die Vergabe von Fachnoten nicht in allen Fächern im 2. Schulhalbjahr möglich war und mitunter die Halbjahresnote auf das Jahreszeugnis übernommen werden musste.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag in der Vorbereitung unserer Abschlussklassen auf die Prüfungen. Die von den Realschulabsolventen erreichten Ergebnisse beweisen eindrucksvoll, dass diese mit keinerlei Nachteilen die Schule verlassen haben.

Trotz der ab Mai stattgefundenen Unterrichtstage ist in der Mehrheit der Fächer die vollständige Erfüllung der Lehrplaninhalte nicht möglich gewesen. Das Hauptaugenmerk des kommenden Schuljahres wird auf die Aufarbeitung bestehender Lücken gerichtet sein. Um eine Überforderung der Schüler zu vermeiden, muss genau geprüft werden, in welchen Fächern und an welchen Stellen Lehrplaninhalte zu kürzen sind. Dazu gibt es bereits zentrale Vorgaben. In der Vorbereitung des kommenden Schuljahres werden wir uns dazu auch im Lehrerkollegium intensiv austauschen. Weiterhin gilt es in der Planung zu regeln, wie wir als Schule auf eine nicht zu hoffende zweite Welle vorbereitet sind. Zu den Elternabenden werden wir Ihnen konkrete Informationen übermitteln.

Aktuell gehen wir von einem planmäßigen Start ins neue Schuljahr mit voller Klassenstärke aus. Mit Ausnahme von Klassenfahrten ins Ausland (sind im 1. Schulhalbjahr noch nicht gestattet) sind alle weiteren, auch über den Unterricht hinausgehenden Angebote, wieder möglich. Trotzdem steht die Unterrichtsarbeit noch mehr als in der Vergangenheit im Mittelpunkt. Dazu werden wir auch im kommenden Jahr die enge Zusammenarbeit mit Ihnen benötigen.

Nach der Unstetigkeit der letzten Monate gilt es jetzt für alle Beteiligten, etwas Ruhe und Entspannung zu finden. In diesem Sinne wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubszeit.

Mit freundlichsten Grüßen

Rainer Lemoine  
Schulleiter